

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

teten Luft leichter, welche Erscheinung sich besonders bei Asthmatikern auffällig macht. Die erste Wahrnehmung, welche von den Meisten gleich bei Beginn der Sitzung empfunden wird, ist ein Druck auf das Trommelfell des Ohres, eine Erscheinung, welche sich aber im Verlaufe der Sitzung gewöhnlich wieder verliert. Selten tritt Ohrenstechen auf, welches auch nach der Sitzung noch einige Zeit andauern kann, aber jedesmal wieder verschwindet. Bei solchen Erscheinungen mögen sich die Betreffenden etwas Watte in die Ohren legen, wenn die Kammer nicht gerade wegen Katarrh der Eustachischen Ohrtrumpete gebraucht wird. — Man soll die vorgeschriebene Anzahl Sitzungen nach einander nehmen und nicht ohne wichtigen Grund und ohne Zustimmung des Arztes Unterbrechungen eintreten lassen. — Die Kammer wird stets genau zu den festgesetzten Stunden geschlossen; die an der jeweiligen Sitzung Theil nehmenden Patienten haben daher pünktlich zu erscheinen, die zu spät Kommenden können nicht mehr zur Sitzung zugelassen werden. — In der Regel sind, um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, 30 Sitzungen nothwendig.

Anzeigen.

Es gibt mehrfache Krankheiten, in welchen der erhöhte Luftdruck schon seit Jahren als Heilmittel mit günstigem Erfolg angewendet wird, wesshalb die pneumatischen Kammern immer zahlreicher werden. Der Ueberzeugung von der Wichtigkeit des erhöhten Luftdruckes zu Heilzwecken verdankt denn auch Gmunden die Errichtung einer derartigen Anstalt im Winter 1882/83. — Am